

Einbauanleitung Kaminsystem LSK





Ausführungsvorschriften und Anforderungen

bei der Errichtung der Leier Kaminsysteme müssen in jedem Fall die einschlägigen Normen und die Anweisungen des Herstellers eingehalten werden. Die allgemeinen Regeln für den Bau von Kaminen müssen immer berücksichtigt werden!

Beim Bau des Leier Kamins, sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Die Leier Kamine sind komplette Systeme, bei deren Errichtung alle Teile des Systems eingebaut werden müssen! Einzelne Bauteile dürfen nicht weggelassen werden und durch fremde Produkte, wie z. B. Teile von einem anderen Hersteller (nicht vom Leier Kaminsystem) ersetzt werden!
- Die Kamine müssen vertikal, d.h. ohne Verziehung gebaut werden.
- vor dem Einbau sind die vorhandenen Bauteile (Mantelsteine, Schamott Rohre, usw.) zu überprüfen. Nur ganz perfekte (ohne Riss und Bruch) Bauteile dürfen eingebaut werden.
- Während der Errichtung des Kamins werden die vermaurerten Mantelsteine und Innenrohre überprüft, ob diese vertikal stehen.
- Während der Errichtung darauf achten, dass der bereits fertige Kaminteil keine Schäden abbekommt. Bei even-

tuellen Rissen oder Brüchen muss der bereits fertige Kaminabschnitt abgebaut und neu errichtet werden!

- Die Höhe des Kamins über Dach richtet sich nach den entsprechenden Bauvorschriften. Die Festlegung der Kaminhöhe ist Aufgabe des Planers.
- Die Höhe des Kamins über Dach darf ohne besondere Aussteifung nicht höher als 1,5 m sein. Über eine Höhe von 1,5 m ist eine besondere Aussteifung notwendig. Die Aussteifung kann auch mit 4 in die Löcher an den Ecken des Mantelsteines eingesteckten Betonstahl-stäben ausgeführt werden.
- Die Mantelsteine sollen vom Fundament bis zum Abströmrohr ohne Unterbrechung gebaut werden. Eine Unterbrechung bei den Decken, oder der Ersatz mit anderen Gebäudestrukturen ist verboten!
- Putztüre und Abgasanschlüsse dürfen nur während der Bauphase errichtet werden, und sind nur unter Verwendung von Werksteinen genehmigt.
- Der nachträgliche Einbau bzw. Umbau von Putztür- oder Rauchrohranschlüssen hat ausschließlich durch Fachleute zu erfolgen.

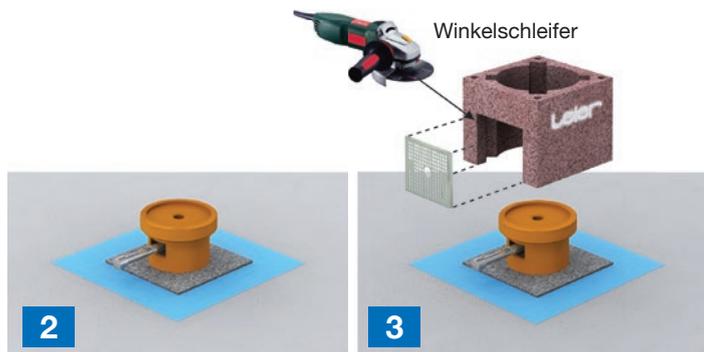
Neu errichtete Kamine dürfen erst nach der natürlichen Austrocknung und Aushärtung in Betrieb genommen werden. Bei der ersten Inbetriebnahme darf das Aufheizen nur schrittweise erfolgen. Brennbare Materialien müssen den vorgeschriebenen Abstand zum Kamin haben. Neu errichtete Kamine dürfen ohne Prüfung durch befugte Unternehmen nicht in Betrieb genommen werden!

Der Aufbau des LSK-Kaminsystems

(vom Fundament bis zum Einbau des Rauchrohranschlusses)

1 Das Fundament des Kamins soll den statischen Anforderungen entsprechen. Unter dem Kamin ist eine Isolierung gegen Feuchtigkeit (Bitumenplatte) zu legen.

2 Mörtelbett vollflächig auf das Fundament aufbringen; Sockelstein in die Mitte dieses Mörtelbettes waagrecht versetzen



3 Den unteren Teil des ersten Mantelsteines für das Lüftungsgitter mit einem Winkelschleifer mittig ausschneiden. Maße: 21 x 18 cm (Breite x Höhe)

4 Den aufgeschnittenen Mantelstein in das Mörtelbett waagrecht versetzen. Es ist darauf zu achten, dass der Sockelstein genau in der Mitte steht; der Abstand von der Oberkante Sockelstein und Oberkante Mantelstein darf max. 16 cm betragen

5 Mörtel mit ca. 1 cm Dicke auf den ersten Mantelstein auftragen. (Für das exakte Aufbringen des Mörtels Mörtelschablone verwenden [optional erhältlich]). Löcher oder Dichtfehler im Mantelstein, falls vorhanden mit Mörtel vollständig verschließen. Unbedingt beachten: der innere Rand und die Löcher an den Ecken des Mantelsteines müssen frei von Mörtel bleiben. Wir empfehlen auf den Sockelstein ein Tuch oder Papier zu legen, damit der Abfall am Ende des Aufbaues leicht entfernt werden kann. Mit einer Wasserwaage die vertikale Ausrichtung der Mantelsteine überprüfen!



6 Nächsten Mantelstein für die Putztüröffnung ausschneiden. Größe des Ausschnittes: 33 x 21 cm. (um die Genauigkeit des Ausschnittes zu überprüfen Putztürrahmen auflegen)

7 Mörtelschablone entfernen

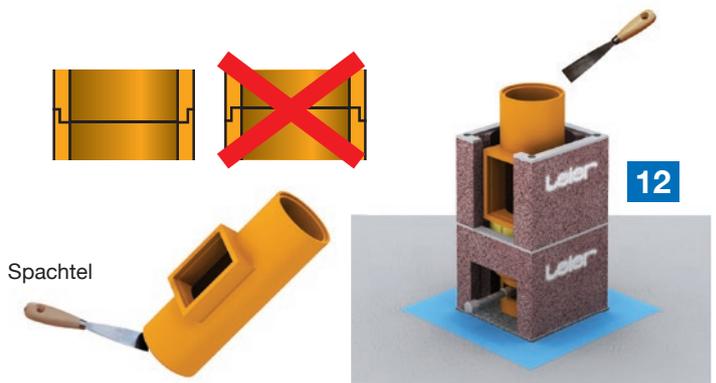
8 aufgeschnittenen Mantelstein (für Putztüröffnung) versetzen

9 Mörtelschablone auf den Mantelstein auflegen; Mörtel mit ca. 1 cm Dicke auftragen. Unbedingt beachten: der innere Rand und die Löcher an den Ecken des Mantelsteines müssen frei von Mörtel bleiben.

10 In den ausgeschnittenen Mantelstein eine Isoliermatte beginnend ab der Oberkante des Sockelsteines einsetzen. Die Isoliermatte wird entsprechend der Putztürgröße mit dem mitgelieferten (im Einheitspaket enthalten) Sägeblatt zugeschnitten.

11 Fugendichtmasse laut beigefügter Anweisung anrühren. Wichtig! Die Verarbeitungstemperatur muß mindestens plus 5° Außentemperatur betragen; darunter ist der Kaminaufbau zu unterlassen!

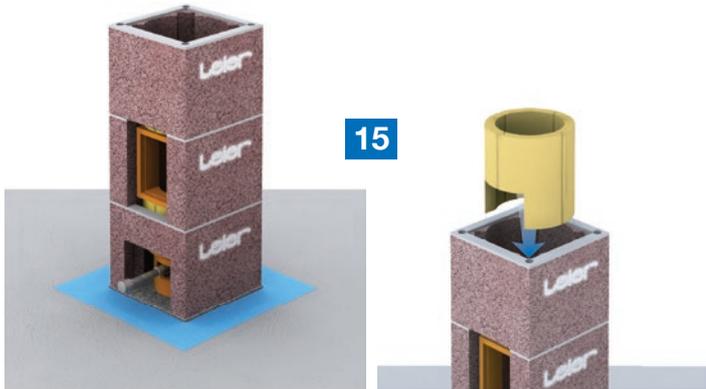
12 Beide Klebeflächen (Sockelstein und Putztüranschluß) mit einem Schwamm gründlich befeuchten; ausreichend Fugendichtmasse auf das untere Ende des Putztüranschlusses auftragen und Putztüranschluß auf den Sockelstein stellen. Ausquellende Fugendichtmasse mit feuchtem Schwamm entfernen. Danach Fugendichtmasse auf das obere Ende des Putztüranschlusses auftragen.



13 Nächsten Mantelstein versetzen und lotrecht ausrichten

14 Mörtelschablone auf den Mantelstein auflegen; Mörtel mit ca. 1 cm Dicke auftragen. Unbedingt beachten: der innere Rand und die Löcher an den Ecken des Mantelsteines müssen frei von Mörtel bleiben.

- 15** Nächste Isoliermatte einlegen. Wichtig: die seitlichen Kanten der Isoliermatte dürfen nicht in den Ecken des Mantelsteines sein; Lüftungskanäle in den Ecken des Mantelsteines müssen frei sein



- 16** Schamottrohr mit feuchten Schwamm reinigen und versetzen. Ausquellende Fugendichtmasse an der Innenseite des Schamottrohres mit feuchtem Schwamm entfernen.

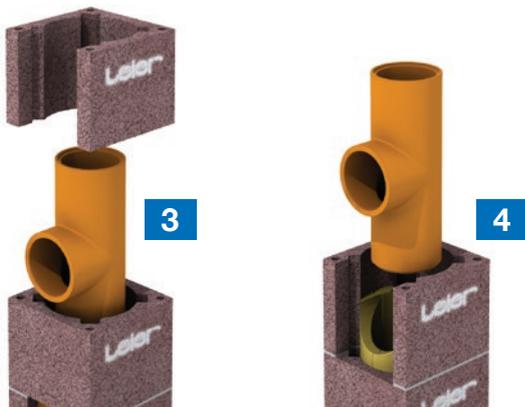
- 17** Arbeitsvorgang gemäß Punkt 13 bis 16 fortsetzen

Herstellen des Rauchrohranschlusses LSK

- 1** Nach Erreichen der gewünschten Höhe des Rauchrohranschlusses das Rauchrohranschlusstück trocken aufsetzen; die Ausschnittsmaße auf den Mantelstein und die Isolierschale übertragen.

- 2** Mantelstein entsprechend der Maße der beigepackten Frontplatte (im Einheitspaket enthalten) ausschneiden (Achtung: seitlich mind. 1 cm; oben und unten von der Außenkante des Rauchrohranschlusstückes mindestens 4 cm Abstand zum ausgeschnittenen Mantelstein einhalten!)

- 3** Ausgeschnittenen Mantelstein versetzen



- 4** Rauchrohranschlusstück versetzen; Vorgangsweise wie beim Putztüranschlusstück

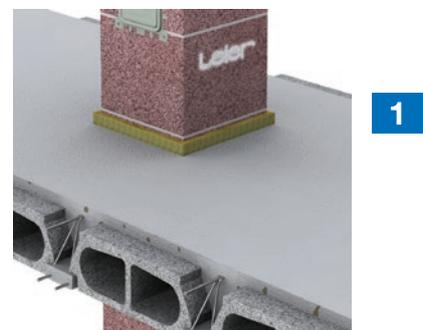
- 5** Isolierschale sorgfältig ausschneiden und versetzen

- 6** Arbeitsvorgang gemäß Punkt 13 bis 16 fortsetzen



Deckendurchführung des LSK Kamins

- 1** Zwischen dem Mantelstein und der Decke muss an jeder Seite ein Abstand von mindestens 2 cm sein, welcher mit Mineralwolle ausgefüllt wird. Achtung! Bei Holzdecken muß der Abstand zwischen Holzdecke und Mantelstein mindestens 5 cm betragen



Ausbildung der oberen Putztür

- 1** Wenn der Einbau einer oberen Putztüre erforderlich ist, Ausführung wie in den Punkten beschrieben. Achtung! Abstand zwischen Außenkante des Schamottrahmens und dem Mantelstein mindestens 2 cm oben und unten!

**Ausbildung des Kaminkopfes –
Mit der Leier-Abdeckplatte**

- 1** Letzten Mantelstein versetzen

- 2** Mörtel auftragen und Leier Abdeckplatte versetzen; auf den gleichmäßigen Abstand rundum achten!

- 3** das letzte Schamottrohr trocken aufsetzen, die Gesamthöhe (einschließlich der Abstandhalter) des Mündungskonus ausmessen. Dieses Maß vom Flansch der Abdeckplatte beginnend auf das Schamottrohr übertragen und auf dem Schamottrohr markieren.

- 4** Isoliermatte zuschneiden (Oberkante Isoliermatte 10 cm tiefer als Oberkante letzter Mantelstein) und einlegen, Schamottrohr auf die erforderliche Länge abschneiden und mittels Fugendichtmasse verkleben.



- 5** Mündungskonus versetzen. Abstandhalter müssen auf den Flansch der Abdeckplatte aufsitzen.

- 6** Spalt zwischen Mündungskonus und Schamottrohr mit der beigepackten (im Einheitspaket enthalten) Silikondichtmasse verschließen

- 7** Regenschutzelement (optional erhältlich) aufsetzen und festziehen



**Ausbildung des Kaminkopfes –
Mit Ortbetonabdeckplatte**

- 1** Letzten Mantelstein versetzen

- 2** Schalung für Ortbetonplatte herstellen, Mörtel auf den letzten Mantelstein auftragen – Schalblech für Ortbetonplatte auf dem Mantelstein versetzen

- 3** Schalung mit Frischbeton füllen

- 4** das letzte Schamottrohr trocken aufsetzen, Abstand von der Oberkante Ortbetonplatte und Oberkante Mündungskonus (einschließlich Abstandhalter) ausmessen und Schamottrohr markieren.

- 5** Isoliermatte zuschneiden (Oberkante Isoliermatte 10 cm tiefer als Oberkante letzter Mantelstein) und einlegen, Schamottrohr auf die erforderliche Länge abschneiden und mittels Fugendichtmasse verkleben



- 6** Abströmröhr mit Konus versetzen

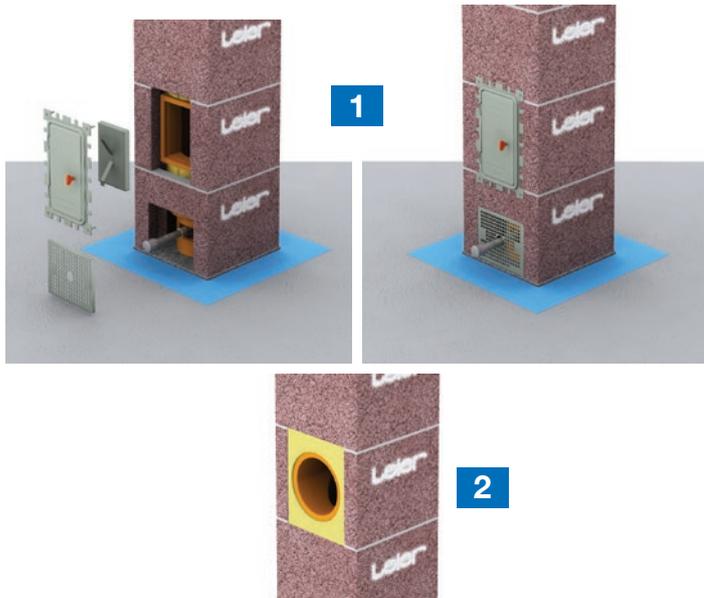
- 7** Spalt zwischen Mündungskonus und Schamottrohr mit der beigepackten (im Einheitspaket enthalten) Silikondichtmasse verschließen

- 8** Regenschutzelement (optional erhältlich) aufsetzen und festziehen



Abschlussarbeiten

- 1 Montieren und befestigen des Putztürrahmens mit den mitgelieferten Schrauben und Dübel. Verschlussplatte am Putztüranschluß aufsetzen, Zuluftgitter montieren
- 2 Mineralwolle-Frontplatte (im Einheitspaket enthalten) beim Rauchrohranschluß anbringen. Tuch, Papier und eventuell Abfall vom Sockelstein entfernen



- 3 Verputzen der Mantelsteine. Achtung! Beim Rauchrohranschluß muß mindestens 1 cm Abstand zwischen Verputz und Rauchrohranschluß bleiben.
- 4 Der Kamin darf erst nach der natürlichen Austrocknung in Betrieb genommen werden

Kontaktieren Sie unsere Gebietsvertreter, die Telefonnummern finden Sie auf unserer Homepage oder rufen Sie bitte unsere Zentrale an.

Leier

Leier Zentrale Österreich
7312 Horitschon, Günser Straße 36
Tel.: +43(0)2610/42375-0
Fax: +43(0)2610/42375-32
international@leier.at

Über Baumängel

Bei der Errichtung eines Kaminsystems können verschiedenste Mängel auftreten. Diese können den normalen Betrieb in unterschiedlichem Ausmaß einschränken; in schweren Fällen sogar verhindern!

Ein grundsätzlicher Fehler ist: Die Herstellerangaben nicht zu berücksichtigen!

Typische Ausführungsfehler:

- Das Fundament ist nicht ausreichend; deswegen entstehen eventuell Setzungen. Das Fundament für den Kamin soll die gleiche Dimensionierung wie das Gebäudefundament aufweisen.
- Die ungenaue lotrechte Vermauerung der Mantelsteine und der Schamottrohre
- Bei den Schamottrohren und den Anschlussstücken wurde die ausquellende Fugendichtmasse nicht entfernt.
- Die Fugendichtmasse wird nach dem Ablaufdatum erst verwendet.

Zertifikate:

Zertifikate für Leier-Produkte sind auf der Webseite der Leier Gruppe (www.leier.eu) zu finden

Achtung!

Zwischen dem Rauchrohr und dem Schamottanschlussstück muss mindestens ein Abstand von 1 cm verbleiben; dieser wird mit einer keramischen Dichtschnur abgedichtet.

